

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 56/0026/WP18
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	07.01.2021
		Verfasser:	
Unterstützung der integrativen Jugendcamps des Fördervereins "Integration durch Sport" aus Mitteln der ehemaligen Rummeny-Stiftung			
Ziele: Klimarelevanz			
keine			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
04.02.2021	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Unterstützung der integrativen Jugendcamps des Fördervereins „Integration durch Sport“ mit einem Zuschuss in Höhe von 20.000 € aus den Liquidationserlösen der Rummeny-Stiftung.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Finanzielle Bezuschussung aus den Liquidationserlösen der Rummeny-Stiftung in Höhe von 20.000,00 €, PSP-Element 4-050101-940-5, Sachkonto 53180000.

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine positiv negativ nicht eindeutig

x			
---	--	--	--

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

gering mittel groß nicht ermittelbar

			x
--	--	--	---

Zur Relevanz der Maßnahme für die
Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine positiv negativ nicht eindeutig

x			
---	--	--	--

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig**
- überwiegend (50% - 99%)**
- teilweise (1% - 49 %)**
- nicht**
- nicht bekannt**

Erläuterungen:

Der Aachener Förderverein „Integration durch Sport“ bittet um eine finanzielle Unterstützung zur Durchführung der integrativen Jugendcamps in Höhe von insgesamt 20.000 Euro. Das Landesjugendamt im Landschaftsverband Rheinland hat dem Verein mitgeteilt, dass es zukünftig nur noch eine von zwei – für die Teilnehmenden stets kostenlosen – Ferienfreizeiten bezuschussen wird. Hierdurch ist eine Finanzierungslücke entstanden, die nun geschlossen werden muss, um das integrative Angebot aufrechterhalten zu können.

Das Inklusionsprojekt ist bislang einmalig in Deutschland und wird im Jahr 2021 bereits zum 16. Mal durchgeführt. Jugendliche mit und ohne Behinderung jeglicher Art, mit und ohne Migrations- oder Fluchthintergrund aus allen gesellschaftlichen Schichten begegnen sich hier auf Augenhöhe. Sie teilen ihre Begeisterung für Sport, Spiel und Spaß in diesen verbindenden Jugendcamps.

Seit 2006 verbringen einmal im Jahr über 100 Jugendliche aus der StädteRegion Aachen im Frühsommer direkt zu Ferienbeginn fünf Tage am Flugplatz Merzbrück. Die Gruppe besteht aus Mädchen und Jungen ab 14 Jahre mit und ohne Behinderung, mit und ohne Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung.

Die Teilnahme ist für alle Jugendlichen kostenlos. Bevorzugt werden immer Teilnehmende, die aus sozial benachteiligten Verhältnissen und sozialen Brennpunkten der beteiligten Kommunen stammen. Einziges Teilnahme Kriterium ist die Erfüllung des Mindestalters von 14 Jahren.

In den integrativen Jugendcamps werden diverse, einander ergänzende Integrations- und Inklusionsgrundsätze verfolgt:

- Zum einem werden Jugendliche mit und ohne Behinderung zusammengeführt. Berührungsängste werden so überwunden, da Vorbehalte durch gemeinsame Aktivitäten nachhaltig aufgebrochen werden können.
- Zum anderen werden Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund aus der gesamten Region zusammengebracht. Das gemeinsame Erlebnis „Segelfliegen“ lässt die Teilnehmenden schnell zu einer homogenen Gruppe zusammenwachsen.
- Des Weiteren sind Jugendliche aller Schulformen an dieser Veranstaltung beteiligt: Förder-, Haupt-, Real-, Gesamtschüler*innen sowie Gymnasiasten*innen und Berufsschüler*innen. Soziale Unterschiede sind im Camp nicht mehr erkennbar, da die Teilnahme – bislang – für alle Jugendlichen kostenfrei angeboten werden kann.

Seit 2011 gibt es ein weiteres Camp in den Sommerferien. Hier verbringen einmal im Jahr bis zu 100 Jugendliche aus der StädteRegion Aachen gemeinsam fünf Tage und Nächte in Woffelsbach am Rursee.

Die Abenteuer Segelfliegen oder Segeln und jede Menge gemeinsame Aktivitäten lassen sehr schnell interkulturelle Freundschaften wachsen, die über das Camp hinaus selbst grenzüberschreitend

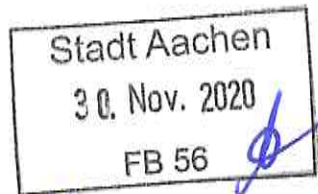
anhalten. Die durchweg positiven Erfahrungen tragen die Teilnehmenden alle nachhaltig zurück in ihre Einrichtungen, in ihre Schulen, Vereine und in ihre Familien.

Innerhalb der letzten Jahre wurde zudem die Erfahrung gemacht, dass viele der ehemaligen Teilnehmenden gerne als Betreuende zurückkommen. Sie haben zwischenzeitlich einen Trainer*innen-Schein absolviert, eine Juleica- Ausbildung gemacht oder haben ein Studium der Sozialen Arbeit oder des Lehramtes aufgenommen. Diese Nachhaltigkeit ist ein Gewinn und eine Bereicherung für die gesellschaftliche Gemeinschaft.

Um das beschriebene Angebot auch im Jahr 2021 fortführen zu können, schlägt die Verwaltung zur Schließung der entstandenen Finanzlücke eine Unterstützung aus Mitteln der „Josef und Maria Rummeny-Stiftung“ in Höhe von 20.000 Euro vor (10.000 je Jugendcamp).

Anlage/n:

Anlage 1: Antrag, Projektbeschreibung und Finanzierungsübersicht vom 24.11.2020



AFV Integration durch Sport c/o Uschi Brammertz, Hasbach 28, 52076 Aachen

**Stadtverwaltung Aachen
FB Wohnen, Soziales und Integration
Herr Rolf Frankenberger
Hackländerstraße 1
52064 Aachen**

Vorsitzender
Hans Georg Suchotzki

Geschäftsstelle
Hasbach 28
52076 Aachen
Telefon 02408-8868
Mobil 0151-12310022
Mail uschi.brammertz@t-online.de

Aachen, 24.11.2020

Antrag auf Unterstützung der Integrativen Jugendcamps

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Frankenberger,

hiermit bittet der Aachener Förderverein Integration durch Sport um Hilfe bei der Finanzierung der Integrativen Jugendcamps in 2021, weil das Landesjugendamt im Landschaftsverband Rheinland dem Verein mitgeteilt hat, dass es fortan nur noch eine von zwei - für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen stets kostenlose Ferienfreizeit - bezuschussen wird.

Es spielt für den LVR dabei keinerlei Rolle, dass dieses integrative Inklusionsprojekt bislang einmalig in Deutschland ist und im kommenden Jahr zum 16. Mal durchgeführt werden soll.

Eine Ferienfreizeit im Camp-Format, bei der sich Jugendliche mit und ohne Behinderungen jeglicher Art, mit und ohne Migrationshintergrund oder Fluchthintergrund, aus allen gesellschaftlichen Schichten auf Augenhöhe begegnen und Tag und Nacht ihre Begeisterung für Sport, Spiel und Spaß miteinander teilen, ist in seiner Art so einzigartig verbindend.

Dem Antrag ist nachfolgend eine Projektbeschreibung sowie ein Finanzierungskonzept für beide Jugendcamps beigefügt.

Herzliche Grüße

1. Vorsitzender

Steuer Nummer 201/5905/5360
Vereinsregister Nummer 5027
LSB-Kennziffer 2001305

IBAN DE18 3906 0180 1702 5570 18
BIC GENODED1AAC
Aachener Bank

AFV Integration durch Sport c/o Uschi Brammertz, Hasbach 28, 52076 Aachen

**Stadtverwaltung Aachen
FB Wohnen, Soziales und Integration
Herr Rolf Frankenberger
Hackländerstraße 1
52064 Aachen**

Vorsitzender
Hans Georg Suchotzki

Geschäftsstelle
Hasbach 28
52076 Aachen
Telefon 02408-8868
Mobil 0151-12310022
Mail uschi.brammertz@t-online.de

Aachen, 24.11.2020

Projektbeschreibung zum Antrag auf Unterstützung der Integrativen Jugendcamps

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Frankenberger,

seit 2006 verbringen einmal im Jahr über 100 Jugendliche aus der StädteRegion Aachen im Frühsommer direkt zum Ferienbeginn fünf Tage am Flugplatz Aachen-Merzbrück. Die Gruppe besteht aus Jungen und Mädchen ab 14 Jahren mit und ohne Behinderung, Migrationshintergrund sowie Fluchterfahrung.

Zusammen nehmen sie am Flugbetrieb teil und haben die Möglichkeit, einmal in einem Segelflugzeug mit zu fliegen. Das Segelfliegen ist das Herzstück des Camps weil es Berührungspunkte und Barrieren bei den Jugendlichen nachhaltig überwindet.

Die Teilnahme ist für alle Jugendlichen kostenlos. Bevorzugt werden immer Teilnehmer/innen, die aus sozial benachteiligten Verhältnissen und sozialen Brennpunkten der beteiligten Kommunen stammen. Es gibt nur ein einziges Teilnahme Kriterium: 14 Jahre alt sein.

Dabei werden hier vielerlei Integrations- und Inklusionsansätze verfolgt:

- Zum einen werden Jugendliche mit und ohne Behinderung zusammengeführt. Berührungspunkte, insbesondere Migranten gegenüber Jugendlichen mit Behinderung, werden rasch überwunden, weil Vorbehalte durch gemeinsame Aktivitäten nachhaltig ausgelöscht werden können.
- Zum anderen werden Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund aus der gesamten Städtereion und darüber hinaus aus der Euregio zusammengebracht. Das gemeinsame Erlebnis "Segelfliegen" lässt die Teilnehmer/innen schnell zu einer homogenen Gruppe zusammenwachsen.

Des Weiteren sind Jugendliche aller Schulformen an dieser Veranstaltung beteiligt: Förder-, Haupt-, Real-, Gesamtschüler sowie Gymnasiasten und Berufsschüler. Soziale Unterschiede sind beim Camp nicht mehr erkennbar, weil die Teilnahme für alle kostenlos ist.

Seit 2011 gibt es ein weiteres Camp in den Sommerferien. Hier verbringen einmal im Jahr bis zu 100 Jugendliche aus der StädteRegion Aachen gemeinsam fünf Tage und Nächte in Woffelsbach am Rursee.

Zusammen nehmen die Jugendlichen am Segelbetrieb des Aachener Bootsclubs sowie am Ruder-, Kanu- und Surf-Betrieb der RWTH Aachen teil und haben die Möglichkeit, gemeinsam den Umgang mit verschiedenen Booten und Wassersportarten kennen zu lernen. Ein gemeinsamer Törn über den Rursee ist hier das Herzstück des Camps weil es Berührungspunkte und Barrieren bei den Jugendlichen nachhaltig überwindet.

Projektbeteiligte:

- der Aachener Förderverein Integration durch Sport kümmert sich um die strategische Planung, Finanzierung, Sponsoring, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit
- der Verein zur Förderung von Integrativen Jugendcamps kümmert sich ehrenamtlich als Träger der freien Jugendhilfe nach 75 KJHG auf Ortsebene um die Abwicklung und Organisation der Camps vor Ort
- flugtechnisch werden die Jugendlichen angeleitet von ehrenamtlichen Fluglehrern des Luftsportvereins Aachen (LVA)
- die FAM stellt uns das Gelände am Flugplatz Merzbrück für das Camp kostenlos zur Verfügung
- wassersporttechnisch werden die Jugendlichen angeleitet von ehrenamtlichen Skippern des Aachener Bootsclubs, Übungsleitern im Kanu, Rudern und StandUpPaddling der RWTH Aachen
- die RWTH Aachen stellt uns ihr gesamtes Gelände und das Bootshaus in Woffelsbach für das Segel-Camp kostenlos zur Verfügung
- die Jugendlichen werden von Sozialarbeitern und Übungsleitern (Trainern) in sechs verschiedenen gemischten Gruppen betreut, die auch ethnisch nahe Migrationshintergründe wie die Teilnehmer aufweisen
- verschiedene Sportvereine aus der Region Aachen sowie Gestaltungspädagogen bieten ein reichhaltiges Mitmach-Programm an, auch für Kunst- und Kulturbegeisterte
- die Teilnehmer werden in ihren Gruppen reihum aktiv durch Ökotrophologen in den Küchendienst mit einbezogen, Tisch decken, Gemüse schneiden, Geschirr abwaschen etc., die Vermittlung der Grundsätze gesunder Ernährung und das Miteinander bei Tisch stehen dabei im Vordergrund
- Kooperationspartner sind alle zehn Kommunen aus der Städteregion Aachen
- darüber hinaus nehmen Jugendliche aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Flandern und niederländisch Limburg teil
- weiterer Kooperationspartner ist die Nato-Air-Base in Geilenkirchen, die wir gerne besuchen, da sie in ihrem multinationalen Flug-Verbund den Jugendlichen unvergessliche Einblicke in den „großen“ Flugbetrieb bietet.

Das Abenteuer Segelfliegen oder Segeln und jede Menge gemeinsame Aktivitäten lassen sehr schnell interkulturelle Freundschaften wachsen, die über das Camp hinaus selbst grenzüberschreitend anhalten. Die durchweg positiven Erfahrungen tragen die Teilnehmer/innen alle nachhaltig zurück in ihre Einrichtungen, in ihre Schulen, Vereine und in ihre Familien.

Innerhalb der letzten Jahre haben wir die Erfahrung gemacht, dass viele der ehemaligen Teilnehmer und Teilnehmerinnen gerne als Betreuer zurückkommen. Sie haben zwischenzeitlich einen Trainerschein absolviert, eine Juleica-Ausbildung gemacht oder haben ein Studium der sozialen Arbeit oder Lehramt aufgenommen. Sie haben sich durch ein Freiwilliges Soziales Jahr oder durch den Bundesfreiwilligendienst bei unserem Verein oder anderen Trägern fortgebildet. Diese Nachhaltigkeit ist ein Gewinn für unsere Gesellschaft, denn aktiv gelebtes Ehrenamt ist eine Bereicherung für unser Gemeinwesen.

Herzliche Grüße



1. Vorsitzender

**Finanzierungsplan 16. Integratives Segelflug-Jugendcamp
vom 23.07.2021 bis 27.07.2021 auf dem Flugplatz Aachen-Merzbrück**

Einnahmen

Zuschuss LVR	15.000,00 €
Städteregion	5.000,00 €
Stadt Aachen	10.000,00 €
Eigenkapital	2.000,00 €
Eigenleistung (600 Stunden à 10 €)	6.000,00 €
	38.000,00 €

Ausgaben

Lebensmittel	4.000,00 €
Flyerdruck	1.500,00 €
LVA-Flugkostenabrechnung	6.000,00 €
Transporte/Zeltaufbau	1.500,00 €
Fahrtkosten/Leihgebühren Dixie/Musikanlage/Spülmobil	2.000,00 €
Equipment/Zubehör (unvorhergesehen)	500,00 €
Porto/Bürobedarf/Hygieneartikel/Apotheke/Spiele etc.	1.400,00 €
Sportworkshops (Rhönrad/Trampolin/Capoeira/Judo etc.)	1.500,00 €
Bastel-Kreativ-Workshops	400,00 €
Ausflug Airbase Geilenkirchen	1.000,00 €
Veranstalterversicherung	300,00 €
Koordination der Maßnahme	500,00 €
Helferin Büroarbeiten/Anmeldungen/Anamnese	500,00 €
Pädagogische Leitung vor Ort	1.000,00 €
Technische Leitung vor Ort	800,00 €
Sportfachliche Leitung vor Ort	800,00 €
Betreuung durch Sozialarbeiter 6 x 500 €-Pauschale	3.000,00 €
Betreuung durch Übungsleiter 6 x 500 €-Pauschale	3.000,00 €
Hauswirtschafterin mit "Workshops Gesunde Ernährung"	1.000,00 €
Hauswirtschaftshelferin/Beiköchin	500,00 €
Sanitätsdienst	500,00 €
Müllentsorgung/Endreinigung	300,00 €
Eigenleistung	6.000,00 €
	38.000,00 €

**Finanzierungsplan 11. Integratives Segel-Jugendcamp
vom 06.08.2021 bis 10.08.2021 in Woffelsbach am Rursee**

Einnahmen

Zuschuss LVR	5.000,00 €
Städteregion	5.000,00 €
Stadt Aachen	10.000,00 €
Eigenkapital	1.000,00 €
Eigenleistung (300 Stunden à 10 €)	3.000,00 €
	24.000,00 €

Ausgaben

Lebensmittel	4.000,00 €
Bastelmaterial/Zubehör/Apotheke etc.	500,00 €
Fahrtkosten/Leihgebühren/Transporte/Zeltauf- und Abba	2.000,00 €
Ausflug mit der Aachen über den Rursee	900,00 €
Sport-Workshops (Capoeira/Standup-Paddeln, Kanu)	1.000,00 €
Bastel-Kreativ-Workshops	400,00 €
Veranstalterversicherung	300,00 €
Koordination der Maßnahme	500,00 €
Helferin Büroarbeiten/Anmeldungen/Anamnese	500,00 €
Pädagogische Leitung vor Ort	1.000,00 €
Technische Leitung vor Ort	800,00 €
Sportfachliche Leitung vor Ort	800,00 €
Betreuung durch Sozialarbeiter 6 x 500 €-Pauschale	3.000,00 €
Betreuung durch Übungsleiter 6 x 500 €-Pauschale	3.000,00 €
Hauswirtschafterin mit "Workshop Gesunde Ernährung"	1.000,00 €
Hauswirtschaftshelferin/Beiköchin	500,00 €
Sanitätsdienst	500,00 €
Müllentsorgung/Reinigung	300,00 €
Eigenleistung	3.000,00 €
	24.000,00 €